

## Zenker Adolf

geb. 29. 1. 1892 Brunn.

prom.: 1919 Dr. med. Univ. Wien.

Zahnarzt in Brunn. 1945—1969 Zahnarzt bzw. Leiter des Zahnambulatoriums der Österreichischen Eisenbahnen in Wien.

Neben medizinischen Arbeiten auch paläopathologische Gutachten und Veröffentlichungen.

Pathologische Veränderungen am Unterkiefer eines miozänen Anthropomorphen. Ein Versuch ihrer Deutung. — Deutsche Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, 29, S. 216—223, 5 Abb., Leipzig 1958.

Die pathologischen Veränderungen am Unterkiefer von *Megaladapis edwardsi* G. Grandidier. — Folia primat., 3, S. 75—80, 3 Abb., Basel—New York 1965.

## Zepharovich Viktor Leopold von

geb. 19. 4. 1830 Wien, gest. 24. 2. 1890 Prag.

Studium an der Bergakademie in Schemnitz 1849—1851.

1851 Volontär am Hof-Mineralienkabinet in Wien. 1852—1857 Mitarbeiter der Geologischen Reichsanstalt. 1857—1861 o. Prof. für Mineralogie an der Universität in Krakau. 1861—1864 o. Prof. für Mineralogie an der Universität in Graz. 1864—1890 o. Prof. für Mineralogie an der Deutschen Universität in Prag.

Mineraloge. Auch einige paläontologische Mitteilungen.

Mastodon angustidens aus der Jauling. — Jahrb., 4, S. 711, Wien 1854.

Mastodon von Franzensbad. — Jahrb., 15 (Verh.), S. 137, Wien 1865.

Nachruf: E. SUSS, Al., 40, S. 191—193, (P), Wien 1890.

Biographie: MEIXNER, Carinthia II, 61, S. 28, Klagenfurt 1951.

Wirkl. Mitglied Akad. Wiss. in Wien.

## Zinke Gustav

geb. 17. 4. 1885 Salzburg, gest. 23. 4. 1954 Salzburg.

1910 Lehramtsprüfung für Naturgeschichte etc. Univ. Wien.

prom.: 1910 Dr. phil. Univ. Wien.

Mittelschullehrer in Salzburg. Sammler von Mineralien und Fossilien. Teile seiner Sammlung im Naturhistorischen Museum in Wien.

(mit O. KÜHN) Die helvetische Kreide von Mattsee. — Neues Jahrb. Beilage Bd., 81, Abt. B, S. 327—346, 1 Taf., Stuttgart 1939.

## Zopf Josef

geb. 5. 3. 1845 Goisern, OÖ., gest. 12. 10. 1901 Goisern.

Seifensiedermeister. Sammler. Besitzer einer umfangreichen „Raritätensammlung“, darunter auch zahlreiche Fossilien aus den Hallstätterkalken des Salzkammergutes. Teile der Sammlung befinden sich noch in Goisern in Privatbesitz (Erben nach JOSEF SALZER).